

Wiederkehr seines Feldherrn; als er nicht kam, ergab es sich dem Octavian, der nun die Flüchtigen nach Aegypten verfolgte. Das Grenzheer des Antonius ging zu ihm über und bald stand er vor Alexandria. Jetzt begann Kleopatra ihr Spiel mit Octavian und ließ dem Antonius, um denselben los zu werden, durch ihre Leute sagen, sie habe sich getödet. Darauf stürzte ihr Sklave Antonius sich in sein Schwert; als er, mit dem Tode ringend, erfuhr, daß Kleopatra noch lebe, ließ er sich zu ihr tragen und starb zu ihren Füßen. Alexandria ergab sich am 1. August 30. Des Palastes, in welchem sich die Königin mit ihren Schätzen eingeschlossen hatte, bemächtigte sich Octavian mit List, damit sie sich nicht mit denselben verbrenne. Er behandelte sie mit vieler Rücksicht, war aber kalt gegen ihre buhlerischen Künste. Da sie bemerkte, daß man sie nur als Prachtstück für den Triumph aufspare, entzog sie sich der Schmach durch den Selbstmord, indem sie — wie es heißt — sich durch eine giftige Viper beißen ließ. Aegypten wurde römische Provinz (30). Mit den Schätzen der Kleopatra bezahlte Octavian seine Soldaten und brachte die römischen Finanzen in Ordnung.

#### IV. Die römische Militärmonarchie. Octavianus Alleinherrscher (30 v. Chr. bis 14 n. Chr.).

Octavianus war jetzt ohne Nebenbuhler im Besitze der Heere und Flotten; ihm gehorchten Provinzen und Hauptstadt; er war der unbestrittene Welt herrscher, darum konnte er auf die Titel „König“ und „Diktator“ getrost verzichten, zumal er vom Senat den Oberbefehl über die Heere und die prokonsularische Gewalt über die noch militärisch besetzten Provinzen zurück erhielt und mit dem Ehrennamen „Augustus“ (16. Januar 27), d. i. der Erhabene, etwa = unserem „Hoheit, Majestät“, gleichsam die religiöse Weihe erhielt und über alle erhoben wurde. Daher konnte er ruhig die republikanischen Formen bestehen lassen und wiederholt anbieten, seine Ämter niederzulegen. Augustus kannte die Ohnmacht des Senates so gut wie seine eigene Unentbehrlichkeit und Macht; diese aber beruhte nicht auf Erbe, nicht auf dem Senat oder dem Volke, sondern auf der Gewalt der Waffen. Das römische Volk ließ sich unter andern Formen als denen der Republik nicht regieren. Aber seitdem Rom die Probe abgelegt hatte, und zwar eine mehr als fünfzigjährige, von Marius bis Philippi, daß es als militärische Republik nicht zu bestehen vermöge, konnte es nur eine Militärmonarchie werden, die man gewöhnlich als Kaisertum bezeichnet nach dem Namen ihres Gründers, Cäsar Augustus.

Einen bessern Herrn hätte Rom damals kaum finden können. Wenn man behauptet, daß er nur aus Klugheit gnädig, großmütig, freigebig, ein Freund der Künste und Wissenschaften gewesen sei, daß er nur aus Klugheit